

Darmstadt. Am 1. Mai verschied nach längerem Leiden im Alter von fast 81 Jahren Herr Uhrmachermeister Georg Seibel. H.

Dresden-N. Herr Uhrmacher und Juwelier Wilhelm Ehrentraut, Heinrichstr. 2, ist im 72. Lebensjahre verstorben.

Hagen i. W. Nach längerer Krankheit verschied Herr Rudolf Lehmkuhler sen. im Alter von 69 Jahren.

Kamenz i. Schles. Herr Uhrmachermeister Josef Grohlich feiert am 9. Mai sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. Er ist 49 Jahre in seinem Berufe tätig.

Leipzig. Herr Fritz Eggert trat als Mitinhaber und tätiger Mitarbeiter in die Firma Berger & Würker, Uhren-großhandlung, ein. Die Grundsätze der bekannten Firma erfahren dadurch keine Änderung.

Nürnberg-S. Am 14. Mai feiern Herr Uhrmachermeister Anton Strasser und seine Ehefrau Wilhelmine das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Radolfzell (Baden). Herr Uhrmachermeister Otto Pfeifferle konnte am 1. Mai auf eine 60jährige Berufstätigkeit zurückblicken. 1891 gründete er ein eigenes Geschäft, das er nun schon 46 Jahre lang mit großer Sachkenntnis führt. H.

Saarbrücken. Nach langem, schwerem Leiden verstarb Herr Uhrmachermeister Robert Schäfer. H.

Schierling (Niederbay.). Im Alter von 76 Jahren verschied Herr Uhrmachermeister Josef Herzog. Er war besonders auf dem Gebiete des Turmuhrbaues als tüchtiger Fachmann bekannt. M.

Schramberg. Bei den Uhrenfabriken Gebr. Junghans A.-G. wurde 16 Gefolgschafts-Mitgliedern vom württembergischen Ministerpräsidenten die Medaille der König-Karl-Jubiläumstiftung für langjährige treue Dienstleistung (mindestens 35 Jahre) im gleichen Unternehmen verliehen.

Schweidnitz. Die Meisterprüfung bestand Berufskamerad Friedrich Müller.

Schwenningen. Der Uhrmacher Josef Haller konnte das 40jährige Jubiläum seiner Betriebszugehörigkeit zu den Kienzle Uhrenfabriken feiern. Sein Arbeitsplatz wurde von der Betriebsführung für unkündbar erklärt. Der Jubilar ist 59 Jahre alt und erfreut sich noch großer Rüstigkeit.

Ebenso ist der Uhrmacher Jakob Klaiber jetzt vier Jahrzehnte im Hause Kienzle tätig, und er erhielt ebenfalls die Zusage, daß die Betriebsgemeinschaft durch eine Rente für seinen Lebensabend sorgen wird, wenn er einmal die Arbeit niederlegen will.

Sechs weitere Gefolgschaftsmitglieder konnten für 25- und 30jährige Dienstzeit im gleichen Betriebe ausgezeichnet werden.

Stuttgart. Als Sachverständige für das Uhrmacher-Handwerk wurden folgende Berufskameraden bei der Handwerkskammer Stuttgart bestellt und beeidigt: Albert Kraus, Eberhardstraße 63, und Fr. Möhrle, Mittnachtbau.

Handels-Nachrichten

Uhrenfabrik Gebr. Junghans A.-G. in Schramberg. Die Verwaltung teilt mit, daß sie den in der letzten Zeit erschienenen Dividendenschätzungen durchaus fernstehe (i. V. 4%).

Geschäftsveränderungen

Berlin N 31. Die Firma AEG. Elektro-Uhr Gesellschaft m. b. H. wurde durch Gesellschafterbeschuß vom 3. April 1937 auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf die alleinige Gesellschafterin, in die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, umgewandelt. Die Firma ist erloschen.

München. Die Firma J. C. Schweizer, Odeonsplatz 14, kündigt Geschäftsaufgabe an. M.

Aus der Schweiz

Biel. In den Zifferblattfabriken wurde wegen Lohndifferenzen gestreikt. Fünf Bieler Firmen waren vollständig stillgelegt. Der Streik hat auch auf Chaux-de-Fonds übergreifen. M.

Biel. Im hohen Alter von 87 Jahren starb Ed.-L. Magron, der in früheren Jahren als Herausgeber verschiedener schweizerischer Fachbücher bekannt war.

Biel. Präsident der Uhrenfabrik La Champagne A. G. ist jetzt Direktor Robert Moser.

Biel. Die Firma Ed. Heuer & Co., Uhrenfabrik Jules Jürgensen, wurde geändert in Ed. Heuer & Co.

Grenchen. Eingetragen wurde die Firma Ebauches Desa A. G. mit einem Kapital von 16000 Fr.

La Chaux-de-Fonds. Die Firma Uhrenfabrik Paul Seefeld ist erloschen.

Le Locle. Das Kapital der Chronometerfabrik Ulysse Nardin S. A. wurde von 250000 Fr. auf 200000 Fr. herabgesetzt.

Tramelan. Präsident des Verwaltungsrats der Rohwerkfabrik Unitas S. A. wurde Direktor Sydney de Coulon.

Fragen und Antworten

Frage 7743. Ist es zu empfehlen, die Straßenuhr mit irgendeinem beweglichen Schaustück zu verbinden, ähnlich wie etwa die Verbindung mit einem Glockenspiel bekannt ist? Was käme wohl als Motiv dafür in Frage? K. N. R.

Frage 7745. Wer führt die elektrischen Tischuhren Bulle-Clock (franz. Fabrikat) und kann mitteilen, welche Batterie (Voltspannung) die Uhr benötigt? Das nasse Element der Uhr ist verbraucht, und der Versuch mit einem 1,5 Volt Trockenelement führt nicht zum Erfolg. H. S. G.

Zur Frage 7742. Arbeitsteller und Ölnäpfchen aus Bakelite stellt die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig C 1 her.

Zur Frage 7744. Die Schwarzwälder Uhren mit der Marke Wege werden von der Uhrenfabrik Wilhelm Gerland in Triberg (bad. Schwarzwald) hergestellt.

Briefkasten der Schriftleitung

„Billigste Preise.“ Dieser Ausdruck fällt mit unter die Bestimmungen der Superlativ-Werbung, die der Werberat der deutschen Wirtschaft in einer Veröffentlichung im Mai 1935 als grundsätzlich unerwünscht bezeichnete. Damals handelte es sich um die Werbung mit den Worten: „Noch billiger geht es nicht mehr!“ Der Werberat betonte dazu, daß solche Angaben erfahrungsgemäß kaum bewiesen werden könnten. Die Werbung sei daher nicht frei von einem marktschreierischen Einschlag, und sie verstoße gegen die zweite Bekanntmachung des Werberats vom 1. 11. 1933 (Ziffer 6).

Innungs-Nachrichten

Uhrmacher-Innung Norder- und Süderdithmarschen. Am 12. April fand eine Innungs-Haupt-Versammlung statt. Es waren 27 Kollegen anwesend, außerdem nahmen als Gäste die Herren Bezirksinnungsmeister Kitzky, Altona, Kreishandwerksmeister Bruhn, Heide, sowie Geschäftsführer Engler, Heide, an der Versammlung teil. Die Anwesenden gedachten des verstorbenen Kollegen Witt, Marne; dem Kollegen Jensen, Burg, sprach Obermeister Jessen, Heide, die Glückwünsche der Innung zur Silberhochzeit und zum 25jährigen Geschäftsjubiläum aus. Ein Lichtbildervortrag „Die Synchronuhr“ fand großen Beifall.

Nach kurzer Pause sprach Bezirksinnungsmeister Kitzky über die Gemeinschaftsreklame sowie das Lehrlingswesen. Hierbei würdigte er besonders das Verdienst von Obermeister Jessen um die Erhaltung der Altonaer Fachschule. Der Obermeister berichtete über den Lehrlingskursus in Altona.

Die Kassenprüfer, Kollegen Kleen, Marne, und Litzmann, Brunsbüttelkoog, teilten das Ergebnis der Kassenprüfung mit; dem Kassierer Boje, Albersdorf, wurde Entlastung erteilt. Der Haushaltplan der Innung wurde von der Handwerkskammer genehmigt. Kreishandwerksmeister Bruhn stellte die Vertrauensfrage. Es wurde dem Obermeister das einmütige Vertrauen der Versammlung ausgesprochen. Kollege Jessen berichtete über die Zwischenprüfungen sowie die Gehilfenprüfungen; beide ergaben erfreulich gute Resultate. Kollegen, die noch mit der Adolf-Hitler-Spende im Rückstand sind, werden dringend ersucht, sofort ihrer Verpflichtung nachzukommen. Die neuen Fachzeichen werden gegen Quittung verliehen. Der Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens wurde ein Betrag zur Verfügung gestellt. Kreishandwerksmeister Bruhn sprach noch über die Förderung des Nachwuchses und wies eindringlich auf die Notwendigkeit der Lehrlingseinstellung hin.

Nach einer Aufforderung, die Messingsammlung zu unterstützen, schloß der Obermeister die Versammlung.

W. Schubert, Schriftwart.

Uhrmacher-Innung Erfurt. Am 25. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Ergebnisse der Lehrlings-Zwischenprüfung im Kammerbezirk wurden bekanntgegeben. Drei Lehrlinge erhielten Auszeichnungen. Hieran schloß eine Ehrung alter, verdienter Kollegen, die ihr 50- und mehrjähriges Berufsjubiläum in aller Stille begehen. Mit herzlichen Worten des Dankes sprach der Obermeister diesen Jubilaren seine Glückwünsche aus. Der Prüfungsvorsitzende und Lehrlings-